

Streuobstprojekt Spirkelbach

Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen

Die Gemeinde Spirkelbach liegt im Naturpark Pfälzerwald, anerkannt und ausgezeichnet von der UNESCO als Biosphärenreservat. Auch wenn der Pfälzerwald mit seinen Buntsandsteinformationen das primäre Erkennungsmerkmal unserer Heimat ist, so gehören intakte Dörfer und gepflegte Talauen, Wiesen, Felder und Streuobstwiesen unabdingbar zum Gesamtbild dieses ländlichen Raumes hinzu. Eine schöne und gepflegte Landschaft trägt wesentlich zur Identifikation der Menschen, die darin leben bei und ist insbesondere auch für den Wirtschaftsfaktor Tourismus von zentraler Bedeutung. Leider ist in den vergangenen Jahren die Verwilderung und Verbuschung vieler Grundstücke immer weiter fortgeschritten. Daher hat sich die Gemeinde Spirkelbach entschieden diverse Maßnahmen umzusetzen. In einem ersten Schritt sollen nun die Streuobstwiesen instand gesetzt werden.

Von den Spirkelbacher Streuobstwiesen sind rund 17 ha so weit verwildert, dass den Obstbäumen Raum und Licht genommen wird. Es besteht die Gefahr, dass sie absterben. Für das Gesamtbild unserer Landschaft wäre der Verlust der Streuobstbestände ein großer Nachteil. Intakte Streuobstwiesen sind hochwertige Biotop, die vielen, auch seltenen Tieren einen idealen Lebensraum bieten. Die Spirkelbacher Streuobstwiesen sind in drei Kernzonen und einige Einzelflächen verteilt. In der ersten Phase ab Herbst 2014 werden 3,5 ha – in Besitz von 60 Eigentümern - instand gesetzt.

Neben dem Erhalt der Streuobstbestände, insbesondere in Sinne des Naturschutzes und der Landschaftspflege, steht die lokale Verwertung des Obstes im Vordergrund. Ein Grundgedanke ist die nachhaltige Entwicklung durch Erhalt, Reaktivierung bzw. Reorganisation der traditionellen Selbstversorgung zu Gunsten der Einwohner der Gemeinde. D.h. die angebauten Produkte sollen als „0-Kilometer-Produkte“ in der örtlichen Kelteranlage zu Saft verarbeitet oder als Frischobst direkt verkauft werden und somit auch ein Zeichen setzen gegen das fortschreitende Transportaufkommen bei der Lebensmittelversorgung. Insofern möchte das Projekt auch ein Baustein zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich einer nachhaltigen Lebensweise sein.

Das Projekt gliedert sich in folgende Aufgaben:

- Projektplanung und -koordination
- Inwertsetzung Flächen: Befreiung von Wildgehölzen
- Bodenordnung, Eigentumsverhältnisse: Nutzungsvereinbarungen, Pachtverträge
- Inwertsetzung Obstbäume: Vertragsnaturschutz EULLA
- Instandhaltung Unterwuchs und Obstbäume
- Verwertung und Ernte

Als Ergebnis der Maßnahmen in Spirkelbach soll ein "Handlungsleitfaden zur Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen" für Kommunen entstehen, dabei sollen die Erfahrungen aus vier Kommunen mit einfließen. Der Leitfaden kann dienen zur:

- Entlastung der Gemeinden hinsichtlich Planungs-, Vorbereitungs- und Finanzierungsaufwand
- Vorbereitung zur Sanierung weiterer Streuobstflächen in RLP
- Unterstützung bei Maßnahmen- und Kostenschätzungen